

Täuferhöfe

Als Täuferhöfe gelten Häuser, in denen nachweislich einmal ein Täufer oder eine Täuferin lebte.

Aufschluss bezüglich Zugehörigkeit zum Täuferturn geben uns historische Dokumente aus der Zeit der Täuferverfolgung (1528-1743).

Bei genauerer Erkundung der eng verflochtenen Verwandtschaftsverhältnisse zeigt sich, dass es noch viel mehr Täufer gegeben hat, als dokumentiert sind.

Deshalb sind die nicht dokumentierten Täuferhöfe mit «vermutet» vermerkt.

Auf dem Wanderweg gewähren Ihnen Tafeln Einblicke in den Alltag der damaligen Täufer, welche aufgrund ihrer Glaubensüberzeugung ständige Kontrolle, Ausgrenzung und Benachteiligung erlitten.

Der Weg ist gut beschildert. Folgen Sie den Wegweisern. Lassen Sie sich ein auf die recht anspruchsvolle Wanderung. Geniessen Sie die typische Truber Landschaft, vorbei an Tannenzäunen, Rehspuren, Buchenlaub, Nagelfluh, Weidzäunen, Glockenblumen und Thymian.

Legende

Auf dem Wanderweg sichtbar:

- ehemaliger Täuferhof dokumentiert
- ehemaliger Täuferhof vermutet
- Längere Route (2½ h)
ab Ried bis Fankhaus
- - - Abkürzung
- Kürzere Route (1½ h)
ab Fankhaus Rundweg
- Alpwirtschaft Ober Schwarzentrub
offen Mi-So, Gruppen auf Anmeldung
Tel. +41 (0)34 495 63 61
- Restaurant Löwen, Trub
Restaurant Sternen, Trub
- Täuferversteck Hinter Hütten
Ausstellung offen April-Oktober
Mi/Fr 13.30-18.00 Sa 10.00-17.00
Tel. +41 (0)34 495 54 14
- Bushaltestelle BLS
Busfahrplan Region Langnau (300.284)

